

## Anmeldung (bei Bedarf bitte kopieren)

Pflegedialog am Fluss PAF 2011, Samstag, 15. Januar 2011  
In der Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12,  
20355 Hamburg

### Anmeldeschluss: 30. Dezember 2010

Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben!  
Hiermit melde ich mich rechtsverbindlich zu obiger  
Veranstaltung an:

Frau/Herr \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail, \_\_\_\_\_  
wenn verfügbar bitte unbedingt angeben

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte Bereich ankreuzen:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- Physiotherapie
- Azubi/Student/Studentin (ermässigte Teilnahmegebühr gegen Vorlage Bescheinigung)

Sonstiger Bereich (bitte angeben):  
\_\_\_\_\_

## Allgemeine Hinweise

Die Anmeldung zur Veranstaltung per Fax, postalisch oder per E-Mail ist rechtsverbindlich. Bei einer Stornierung bis zum 30. Dezember 2010 wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro berechnet. Stornierungen nach dem 30. Dezember 2010 können nicht rückvergütet werden. Der Teilnehmer hat dann jedoch die Möglichkeit eine Ersatzperson zu benennen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erfolgt die Registrierung in Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, in der Regel per E-Mail, **die Teilnahmegebühr ist dann ab Datum der Bestätigung binnen 10 Werktagen fällig, der Platz gilt erst bei Zahlungseingang als reserviert.** Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Geben Sie bitte immer Ihre Registrierungsnummer an. Wir bitten Sie, für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung vorzunehmen.

### Lage und Anfahrt

Die Handwerkskammer liegt gegenüber den Wallanlagen von „Planten un Blomen“ mitten in der City. Von Hamburg-Hauptbahnhof oder Bahnhof Altona aus erreichen Sie den Veranstaltungsort mit der Buslinie 112 in ca. 9 Minuten. Die Haltestelle heisst „Handwerkskammer Hamburg“.

### U- und S-Bahn:

U2: Bahnstation Messehallen. Benutzen Sie den Ausgang Wallanlagen und gehen Sie an den Gerichten vorbei rechts in den Holstenwall. Fussweg ca. 400 m

Lassen Sie sich Ihren individuellen Fahrplan auf den Webseiten des Hamburger Verkehrsverbundes [www.hvv.de](http://www.hvv.de) zusammenstellen.

Bei Anreise mit dem Auto steht Ihnen das eigene, gebührenpflichtige Parkhaus „Bei Schulds Stift Nr. 3“ mit rund 100 Stellplätzen mit direktem Zugang zu den Veranstaltungsräumen zur Verfügung.

## Referentinnen und Referenten (in alphabetischer Reihenfolge):

### Katrin Baade

Leitende Study Nurse, Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF)

### Lars Bohlmann

Schmerzdienst, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKE

### Anja Gerlach

MScN, Universität Hamburg, MIN-Fakultät, Gesundheitswissenschaften

### Univ.-Prof. Dr. med. Alwin E. Goetz

Ärztlicher Leiter des Zentrums für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKE

### Sven Goldbach

Pflegedienstleitung Goldbach PalliativPflegeteam, Hamburg

### Inge Hintz

Praxisanleiterin, Klinik für Intensivmedizin, UKE

### PD Dr. med. Stefan Kluge

Direktor der Klinik für Intensivmedizin, UKE

### Thomas Krattenmacher

M.Sc., Diplom-Psychologe, wiss. Mitarbeiter im COSIP-Projekt  
Zentrum für Psychosoziale Medizin, UKE

### Hartmut Lang

Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie,  
Atmungstherapeut (DGP)  
Universitäres Herzzentrum Hamburg (UHZ)

### Ute Meldau

Praxisanleiterin, Klinik für Intensivmedizin, UKE

### Dr. med. Karin Oechsle

Onkologisches Zentrum, Ärztliche Leitung Bereich Palliativmedizin, UKE

### Torsten Peper

Klinik für Intensivmedizin, UKE

### Joachim Pröhl

Direktor für Patienten- und Pflegemanagement, UKE

### Dr. med. Tina Schleper

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKE

### Frank Sieberns

Pflegedienstleitung Klinik für Intensivmedizin, UKE

### Dr. med. Jan-H. Stork

Oberarzt Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKE

### Peer-Ulrich Voigt

Rechtsanwalt, Abteilung Recht, UKE

### Dr. med. Dominic Wichmann

Klinik für Intensivmedizin, UKE



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## 2. Pflegedialog Am Fluss

Anästhesiologie – Intensivpflege – Palliativpflege – Schmerzpflege



Samstag, 15. Januar 2011

Handwerkskammer Hamburg  
Holstenwall 12  
20355 Hamburg

Eine Veranstaltung des Zentrums für  
Anästhesiologie und Intensivmedizin und der  
Direktion für Patienten- und Pflegemanagement

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 15. Januar 2011 möchten wir Sie wieder sehr herzlich in die Hansestadt Hamburg einladen, wenn es zum zweiten Mal heißt: der Pflegedialog am Fluss öffnet seine Türen.

Getreu unserer Veranstaltungsphilosophie „Aus der Praxis – für die Praxis“ ist es uns gelungen, wieder namhafte Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Unser Anliegen ist es, dass der Pflegedialog Sie gut fortbildet und Ihnen aktuelle Trends in der Pflege vorstellt. Wir wollen Ihnen ein Wissenspaket zusammenstellen, welches Sie an Ihrem Arbeitsplatz auspacken und in Ihre verantwortungsvolle, pflegerische Tätigkeit integrieren können. Unsere Referentinnen und Referenten sind dabei durch ihre Arbeit am Patienten und für den Patienten Ihre Experten und Mentoren.

Der Pflegebereich bewegt und verändert sich ständig. Diesen Trend in Richtung hochspezialisierter und leistungsstarker Pflege möchten wir gerne mit dem Pflegedialog unterstützen. Qualitätsstandards zu halten, anzupassen und zu optimieren setzt stetige Weiterbildung voraus.

Welche Themen beschäftigen uns aktuell in der Anästhesiologie, Intensivpflege, Palliativpflege und im Schmerzbereich? Wie sind die neuesten Standards in der Wundversorgung? Und welche Rechte haben Patienten in stationären Einrichtungen? Spannende Fragen, auf die es am 15. Januar Antworten geben wird.

Wie würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen und viele Kolleginnen und Kollegen aus Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und den ambulanten Pflegediensten Kurs auf Hamburg nehmen.

Damit wir diesmal alle Teilnahmewünsche erfüllen können, haben wir uns für die schönen, historischen Räume der Handwerkskammer Hamburg mitten im Stadtzentrum entschieden.

Können wir auf Sie zählen? Wir hoffen sehr!

Ihre

Dr. Jan-H. Stork

Lars Bohlmann

Organisationskomitee

## PROGRAMM Samstag, 15. Januar 2011

**Moderation: L. Bohlmann, Dr. J.-H. Stork**

**9.00 – 10.00 Uhr** **Registrierung der Teilnehmer und Begrüßungskaffee**

**10.00 – 10.15 Uhr** **Herzlich Willkommen!**  
*Univ.-Prof. Dr. A. E. Goetz  
PD Dr. S. Kluge  
J. Pröß*

**10.15 – 10.45 Uhr** **Moderne Wundtherapie**  
*K. Baade*

**10.50 – 11.10 Uhr** **Basale Stimulation Teil 1 – Das Konzept**  
*I. Hintz, U. Meldau*

**11.15 – 11.40 Uhr** **Intensivmedizinische Aspekte bei der Versorgung von Patienten mit hochkontagiösen Erkrankungen**  
*Dr. D. Wichmann, T. Peper*

**11.45 – 12.15 Uhr** **Akupunktur in der Schmerztherapie**  
*Dr. T. Schleper*

**12.20 – 12.40 Uhr** **Basale Stimulation Teil 2 – Die Praxis**  
*I. Hintz, U. Meldau*

**12.45 – 14.00 Uhr** **Gemeinsames Lunchbuffet**

**14.00 – 14.30 Uhr** **Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten – eine Betrachtung aus rechtlicher Sicht**  
*P.-U. Voigt*

**14.40 – 15.05 Uhr** **Schmerz und Alter**  
*L. Bohlmann*

**15.10 – 15.30 Uhr** **Handling der nicht-invasiven Beatmung**  
*H. Lang*

**15.35 – 15.55 Uhr** **Die Patientenleitlinie Schmerzbehandlung bei Operationen**  
*A. Gerlach*

**16.00 – 16.20 Uhr** **Nachmittagspause mit Kaffee, Tee, Obst und Gebäck**

**16.25 – 16.50 Uhr** **Kinder krebskranker Eltern – Eine entwicklungspsychologische Betrachtung**  
*T. Krattenmacher*

**16.55 – 17.25 Uhr** **Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) Multiprofessionalität als Zukunftsmodell**  
*Dr. K. Oechsle, S. Goldbach*

**17.30 – 17.40 Uhr** **Schlussworte**  
*F. Sieberns*

### Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie 6 Fortbildungspunkte für die



**Registrierung beruflich Pfleger**

Seien Sie dabei!



Setzen Sie sich ein für  
I einen einheitlichen Qualitätsstandard,  
I eine optimale gesundheitliche Versorgung,  
I eine bessere Ausbildungssituation,  
I eine Professionalisierung des Berufsstands,  
I einen aktiven Umgang mit den gesundheitspolitischen Herausforderungen.  
**Stärken Sie die Interessen und die Position der Profession Pflege!**



### Veranstalter

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Ärztlicher Leiter des Zentrums: Prof. Dr. med. A. E. Goetz  
Direktion für Patienten- und Pflegemanagement

### Tagungsgebühren

– 50 Euro  
– Schüler/Studenten/Auszubildende gegen Vorlage Bescheinigung: 25 Euro

In den Tagungsgebühren sind alle Pausensnacks, Obst, ein Mittagessen und die dazu gereichten Getränke inklusive.

**Die Tagungsgebühr ist nach Anmeldebestätigung auf folgendes Konto zu überweisen:**

Kontoinhaber    Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Konto-Nummer    104 364 000  
Geldinstitut    HSH Nordbank  
BLZ    210 500 00

**ACHTUNG!! Bitte geben Sie unbedingt als Verwendungszweck : 0611/014 – PAF 2011 + Ihre persönliche Registrierungsnummer an, da eine Bearbeitung sonst nicht möglich ist.**

### Anmeldung

Anmeldungen sollten über die Anmeldekarte (per Fax, postalisch) oder per E-Mail erfolgen. Ihre Anmeldung wird bestätigt. (s. Allgemeine Hinweise)

**Anmeldeschluss ist der 30. Dezember 2010.**

**Die Anmeldung ist zu richten an:**  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie  
Herrn Lars Bohlmann  
Postfach 608  
Martinistrasse 52  
20246 Hamburg

oder per Fax an: 040/ 7410-45976  
oder per E-Mail an: l.bohlmann@uke.de

Rückfragen senden Sie am besten an die angegebene E-Mail-Adresse.

Programm und Flyer auch unter [www.uke.de/paf](http://www.uke.de/paf)